

NACHGEFRAGT ...



... bei ALMIR TUPKUSIC, Trainer des SV Herta Equord

„Wir wurden unterschätzt“

Herr Tupkusic, Ihre Mannschaft ist gerade aufgestiegen, hat aber dennoch bislang alles gewonnen – ist die Fußball-Leistungsklasse so schwach oder der SV Herta Equord so stark?

Nein, schwach ist die Leistungsklasse keineswegs. Aber ich glaube, wir sind von einigen ein bisschen unterschätzt worden – und deswegen konnten wir solch einen perfekten Start hinlegen.

Überrascht es Sie, dass es dermaßen gut läuft?

Dass wir Potenzial haben, wussten wir vorher. Und nach dem Aufstieg haben wir gesagt, dass wir diese Qualitäten auch den anderen Mannschaften zeigen wollen.

Was zeichnet Ihre Mannschaft aus?

Der Teamgeist bei uns ist hervorragend. Wenn wir gewinnen, freuen sich auch die Ersatzspieler – und das ist der beste Beweis dafür, dass die Stimmung ausgezeichnet ist. Außerdem kämpft jeder für jeden. Und keiner macht Theater, wenn ich ihn nicht auf seiner Lieblingsposition einsetze, sondern er woanders spielt. Mit anderen Worten: Die Spieler setzen das um, was ich ihnen vorgebe.

Was bis dato ja bestens funktioniert.

Richtig, aber wir hatten auch das nötige Glück, das man haben muss, um erfolgreich zu sein. Allerdings habe ich dem Verein schon im Vorfeld gesagt, dass ich nicht nur gegen den Abstieg spielen will, sondern mehr erreichen möchte, also einen einstelligen Platz.

Denken Sie denn nun nach dem tollen Auftakt über neue Ziele nach?

Nein, wozu. Schließlich beinhaltet einstellig ja einen Rang zwischen eins und neun.

Sie schließen einen Durchmarsch also nicht aus.

Wie gesagt: Mathematisch gesehen ist in dem Wort einstellig auch der erste Platz drin. Aber wir sind absolut kein Favorit auf den Titel. Sollten wir am Ende mit ein bisschen Glück einen Härke-Pokal-Platz erreichen, wäre ich mehr als zufrieden. Doch all das ist noch weit weg, im Moment denken wir nur von Woche zu Woche.

Am Sonntag steht das Derby gegen die SG Solschen auf dem Programm. Wird es den frühen Sieg geben?

Das ist ein Spiel, das wir auf gar keinen Fall verlieren dürfen. Im Gegenteil: Wir wollen diese Partie für unsere Fans gewinnen.

Interview: Peter Konrad

Lattenschuss verhindert Pokal-Sensation

Einen Elfmeter-Krimi und einen Krankenwagen-Einsatz gibt es bei den Spielen der Peiner Jugendfußballer.

VON CHRISTIAN MEYER

Ein Wertschießen um die Tabellenführung liefern sich derzeit die A-Jugend-Fußballer des VfB Peine mit dem BSC Braunschweig in der Bezirksoberliga. Die Peiner gewannen ihr zweites Spiel zwar mit 4:0, mussten die Spitzenposition allerdings an den BSC abtreten, der 9:1 in Wolfenbüttel siegte. Nach einem Krankenwagen-Einsatz wird die Partie des SV Lengede in der A-Jugend-Berzirksliga abgebrochen.

A-Junioren Bezirksoberliga
JSG Innerstetal/Lebenstedt – VfB Peine 0:4 (0:2). „Wir haben eine durchschnittliche Leistung gezeigt“, bilanzierte VfB-Spieler Jonas Stephan. Doch auch die reichte zum ungefährdeten Sieg. Der Gastgeber schlug ausschließlich lange Bälle aus der Abwehr. Mit dieser unkonventionellen Spielweise tat sich der VfB anfangs schwer. „Nur wenn wir das Spiel schnell machten, kamen wir zu Torchancen“, analysierte Stephan. Nach einem flinken Gegenstoß ließen es die Peiner dann auch erstmals in der JSG-Gehäuse klingeln. Der ghanaische Neuzugang Faisal Rachidi vollendete den Konter zum 1:0 (30.). Nur wenige Minuten später legten die Peiner nach. Mahmud Amane verlängerte einen Freistoß von Timo Sandvoß zum 2:0.

Torchancen im Minutentakt spielten die Gäste nach der Pause heraus. „Die meisten vergaben wir jedoch kläglich“, kritisierte Jonas Stephan. Erst Ersin Arayci (58.) und Faisal Rachidi (70.) sorgten für klare Verhältnisse. Ein deutlich höherer Sieg wäre möglich gewesen. „Aber wir scheiterten immer wieder überhastet oder unkonzentriert“, monierte Jonas Stephan.



Weggeköpft: Equords Verteidiger (weißes Trikot) hindert den Groß Lafferder Angreifer am Kopfball. Equord gewann die A-Junioren-Kreisliga-Partie mit 2:0.

Ralf Büchler

A-Junioren Bezirksliga
SV Lengede – VfL Oker Abbruch beim Stand von 1:5 (0:5). Die Partie wurde von einer Verletzung des Lengeder Spielers Jannik Kersten überschattet. Er schied in der 76. Spielminute mit Ver-

„Diesmal hat die bessere Mannschaft verloren“

Abbensens Trainer Maik Dannenberg

nach Standardsituationen gefallen“, betonte Wrede.

A-Junioren Kreisliga
SV Teutonia Groß Lafferde – Herta Equord 0:2 (0:1). Groß Lafferde trat erneut stark dezimiert an. Nur drei A-Jugendliche standen in der Mannschaft.

Dennoch machte Teutone Marvin Burgdorf ein „spielerisches Übergewicht“ bei seiner Mannschaft aus. Doch das darauf geeinigt, die Partie abzubrechen“, sagte SVL-Trainer André Wrede. Bis dahin hatte lediglich Jan Rotter einen ansehnlichen Freistoß aus 25 Metern für die Lengeder versenkt (55.), die bereits nach der ersten Hälfte aussichtslos zurücklagen. „Wir waren allerdings nicht viel schlechter. Vier Tore sind

haben man nicht ausgenutzt. „Wenn man vorne keine Tore schießt, bekommt man sie irgendwann hinten hinein. Unsere Chancenverwertung war katastrophal“, bilanzierte Burgdorf. In der 30. Minute war es nach einem individuellen Fehler Marcel Sefrin, der nach einem Freistoß für die Equorder zum 0:1 einschob. Nach

einige verfehlten Torschüssen der Teutonen machte Tim-Niklas Conrad mit einem strammen Schuss unter die Latte den Sack für Equord zu (55.).

JSG Clauen – SV Bosporus Peine 2:1 (1:1). 180 Sekunden vor Abpfiff entschied Dennis Felit die Partie für die JSG, die bereits 0:1 zurückgelegen hatte. Und das, obwohl sie anfangs ordentlich Druck machte. Die Führung gelang aber Bosporus. Onur Bacaksiz verwandelte einen Elfmeter. Marc Helliger gleich noch vor der Pause aus. „Nach dem Seitenwechsel wurde das Spiel immer körperbetonter, der Schiri hatte mehr zu tun“, monierte Clauens Jugendobmann Andreas Reyer die harte Spielweise.

A-Junioren Kreispokal

TVJ Abbensens – JSG Schwicheldt/Rosenthal 8:9 nach Elfmeterschießen (4:4/1:2). Ganz dicht an einer Sensation vorbeigeschrammt ist der TVJ. Nach ei-

nem 1:3-Rückstand starteten die Abbensenser gegen den Favoriten eine furiose Aufholjagd und erzielten durch einen schönen Lupfer von Jonas Hansen 180 Sekunden vor Abpfiff sogar die 4:3-Führung. Doch in der Nachspielzeit gelang der JSG noch der Ausgleich.

Im Elfmeterschießen zog der Favorit dann noch einmal den Kopf aus der Schlinge und gewann. „Leider hat diesmal die bessere Mannschaft verloren“, bilanzierte TVJ-Trainer Maik Dannenberg, der allen seinen Spielern eine gute Leistung attestierte, aber seinen Torwart heraus hob. „Niklas Hillmer ist ansonsten Feldspieler. Er hat Klasse gehalten“, lobte er.

Tore: 0:1 Müller (16.), 0:2 Wolters (29.), 1:2 Helms (36.), 1:3 Knepper (50.), 2:3 Helms (71.), 3:3 Hansen (80.), 4:3 Hansen (87.), 4:4 Winter (90.). Im Elfmeterschießen landet der Schuss von Abbensens Heitmann an der Latte.

FUSSBALL

Ergebnisse und Torschützen aus der 1. Kreisklasse Nord:

MTV Duttonstedt – TSV Meerdorf 0:2 (0:1). Tore: 0:1 Werner (24.), 0:2 Engel (60.). **Besonderes Vorkommnis:** Duttonstedts Mehmet Akyapi sieht Gelb-Rot (78.).

TSV Edemissen III – TSV Essinghausen II 7:1. Tore: Für Edemissen trafen Schulze (3), Trappe (2), Busse und Glasing.

SV Germania Blumenhagen II – TSV Edemissen III 2:4 (1:2). Tore: 0:1 Trappe (5.), 1:1 Hornbostel (45.), 1:2 Eigenter (45.), 1:3 A. Poersch (67.), 1:4 Schulze (70.), 2:4 Meyne (78.).

Aus der 1. Kreisklasse Süd ist kein einziger Spielbericht eingegangen. Ergebnisse und Torschützen können bis Montagvormittag per E-Mail an sport@paz-online.de oder per Telefon 05171/406134 abgegeben werden.

Gut gegangen: 45 Starter bei 1. Walkinglauf

Auch wer am Stock geht, kann ganz schön flott unterwegs sein. Das bewiesen gleich zahlreiche Teilnehmer des 1. Stedumer Walkinglaufs. Bei Sonnenschein und Rückenwind absolvierten 45 Teilnehmer erfolgreich die Premierenveranstaltung. Mit einem Fanfarenstreich startete Ortsbürgermeister Heinz-Erwin Dahlheimer den Wettbewerb. 10 Kilometer mussten zurückgelegt werden. Bei den Damen walkten gleich fünf Teilnehmerinnen auf Platz eins. Maïke Hanke, Anja Behrens, Heike Gehrke, Frauke Rook und Anja Malessa überquerten den Zielstrich sich an den Händen haltend gemeinsam in der guten Zeit von 78 Minuten. In Minutenabständen erreichten als zweite Claudia Hein und als Drittplazierte Maïke Rehwagen das Ziel. Bei den Herren walkte Jens Belte in der unangefochtenen Spitzenzeit von 77 Minuten auf Platz eins. Der zweite Platz ging mit einer Zeit von 89 Minuten an Bernd Rehbock. Der 72-Jährige wurde



als ältester Teilnehmer auch noch mit einem Sonderpreis belohnt. Dritter wurde Franz Benke.

Den Sonderpreis für den jüngsten Teilnehmer erhielt die 10-jährige Nele Lauenstein (10 Jahre). Ihre starke Zielzeit betrug 82 Minuten. Die größte Gruppe stellte der Ohlumer Lauftreff.

„Alle waren mit viel Spaß und Eifer bei der Sache. Es hätten gerne noch ein paar mehr Teilnehmer sein dürfen. Aber wir sind sicher steigerungsfähig“, resümierte Organisatorin Hannelore Porath, die sich auf eine Neuaufgabe des Walkinglaufs im kommenden Jahr freut.

cm/Ralf Büchler

Derby im Bezirkspokal

Fußball: Hohenhameln muss zum SV Lengede

Die dritte Runde im Wettbewerb um den Fußball-Berzirkspokal wurde ausgelost. Aus Peiner Sicht kommt es zu zwei spannenden Partien.

Berzirksoberliga-Absteiger SV Lengede erwartet Bezirksliga-Aufsteiger TSV Hohenhameln zum Derby. Anpfiff ist am Mittwoch, 2. September, um 18 Uhr.

Auf seinen Ex-Klub SV Broitzem (Berzirkliga) trifft Trainer Assem Leila mit

Grün-Weiß Vallstedt. Leila kickt noch immer für die Alt-Herren-Mannschaft der Broitzemer. Eine besondere Partie wird es auch für die Vallstedter Spieler Juri Rudi, Marcel Mälder und David Wagner. Sie folgten ihrem Trainer Assem Leila einst beim Wechsel von Broitzem nach Vallstedt.

Anstoß beim Berzirksoberligisten ist ebenfalls am 2. September um 18 Uhr. cm

Jahn: Mit letzter Kraft auf Platz drei

Jugend-Handball: Eulencup in der Silberkamphalle / Peines Tessa Buchholz zur besten Torhüterin gekürt

VON CHRISTIAN MEYER

Mit einer echten Energieleistung haben sich die ersatzgeschwächten B-Jugend-Handballerinnen des MTV Vater Jahn Peine auf den dritten Platz beim stark besetzten Eulencup geworfen. Den Sieg beim Abschluss-Wettbewerb der Turnierreihe in Peine „raubten“ sich die jungen Banditen vom amtierenden Norddeutschen Meister SG Bandits Barleben.

Gleich ohne die drei Stammspielerinnen Lena Witzke, Lisa Ehlers und Nele Kruck mussten die Jahnerinnen auskommen. Dennoch starteten sie mit einem Paukenschlag ins Turnier, feigten zum Auftakt den TV Oyten II mit 16:4 aus der Silberkamphalle. „Das war eine äußerst souveräne Leistung“, lobte MTV-Trainer und Turnierorganisator Lutz Benckendorf.

Gegen den Bundesliga-Nachwuchs des VfL Oldenburg kämpften die Jahnerinnen im zweiten Spiel schon um den vorzeitigen Gruppensieg. Ein Nervenspiel: Die Peinerinnen gewannen 7:6 und zogen ins Halbfinale ein. „Es war allerdings unnötig eng“, merkte Benckendorf an.

Spannend machten es die Jahnerinnen auch in ihrem letzten Gruppenspiel. Gegen den Bundesliga-Nachwuchs der HSG Blomberg-Lippe hatte der MTV schon eine Vier-Tore-Führung herausgeworfen, die Partie endete allerdings nur 10:8.

Im Halbfinale machte sich bei den Jahnerinnen schließlich die dünne Personaldecke bemerkbar. „Mir fehlten die Wechselsalternativen“, erklärte Benckendorf die knappe 4:6-Niederlage im Spiel gegen den TV Oyten, in dem die Abwehrreihen beider Mannschaften überzeugten.

Der dezimierte Jahn-Kader mobilisierte im Spiel um Platz drei noch einmal alle Kraftreserven. Mit Erfolg: In einer von beiden Seiten intensiv geführten Partie wiederholten die Peinerinnen den Gruppensieg gegen den VfL Oldenburg. Wieder war es knapp: 11:10.

Elf Tore reichten auch der SG Bandits Barleben zum Turniererfolg. Die Spielgemeinschaft aus Magdeburg besiegte im Finale den TV Oyten mit 11:8. In Unterzahl legte die SG dazu kurioserweise den Grundstein, warf eine 9:8-Führung heraus und ließ sich danach nicht mehr überwinden.

Einen sicheren Rückhalt hatten auch die Peinerinnen in ihrem Tor. Tessa Buchholz wurde zur besten Keeperin des Turniers gewählt, sie teilte sich den Titel mit der stimmengleichen Bryana Newbern vom TV Oyten. Zur besten Feldspielerin des Turniers wurde Marie-Michelle Gey vom Sieger SG Bandits Barleben gekürt. Sie warf neun Tore und gehörte damit zu den gefährlichsten Spielerinnen ihres Teams.

Organisator Lutz Benckendorf war mit dem Verlauf der siebten Auflage der



Eulencup-Turniere zufrieden und plant bereits die Veranstaltung für das kommende Jahr. „Ich hoffe, dass der Eulen-

cup auch dann wieder ein Magnet für ambitionierte Jugendhandballteams ist“, sagt er.

Abgezogen: Die Jahnerin Julia-Marina Schnell trifft im Auftaktspiel gegen den TV Oyten II. Der MTV gewann die Partie klar mit 16:4 und scheiterte erst im Halbfinale. Ralf Büchler

Keeper Limmer hält Sieg fest

Jugend-Fußball

Mit einem Sieg starteten die B-Jugend-Kicker des VfB Peine in die Niedersachsenliga. Zehn Tage nach dem bitteren Pokal-Aus im Conti-Cup gegen den Bundesligisten Hannover 96 gewannen die Peiner diesmal im Eilenriedestadion gegen Hannover 96 II mit 2:1.

Hannover 96 II – VfB Peine 1:2 (0:1). Als krassen Außenseiter hatte VfB-Jugendkoordinator Kiriakos Aslanidis sein Team vor dem Duell gesehen. Doch die Spieler überraschten mit einem verdienten Sieg. „Wir haben ein temporeiches Spiel mit einer souveränen taktischen Leistung meiner Mannschaft gesehen“, schwärmte VfB-Trainer Christoph Hasselbach.

Die Führung für sein Team erzielte Kevin Seelig (21.), der eine Flanke von Christian Lemke zum 1:0 ins lange Eck verwertete. Regionalliga-Absteiger Hannover 96 antwortete nach dem Wechsel mit dem Ausgleich. Die 96er verwandelten einen Strafstoß zum 1:1 (45.). Mit einem platzierten Schuss aus 16 Metern markierte Kevin Bodmann die erneute Peiner Führung (68.). In der Schlussphase hielt Torwart Lennart Limmer dem VfB den Sieg fest. cm

SPORT IN KÜRZE

Auf dem Wolterfer Sportplatz besteht am Freitag, 28. August, erneut die Möglichkeit zur Sportabzeichen-Prüfung. Beginn ist um 17.30 Uhr.

PAZ-ELF DES TAGES

BERZIRKSEBENE		
Meyn TSV Wendezelle		
Siedentop TSV Edemissen		Willatowski SV Lengede
Mainz TSV Edemissen		
Allerkamp VfB Peine		
Schindzielorz GW Vallstedt	Geisler SV Lengede	Pietz GW Vallstedt
Peters GW Vallstedt		
Fahmy TSV Edemissen		Rudi GW Vallstedt
KREISEBENE		
Dürkop TSV Essinghausen		
Carpin VfB Peine II		Walter TSV Wendezelle II
Bremer Groß Lafferde		
Winkler TSV Edemissen II		
Türk Bosporus II	Maas TSV Edemissen II	Nehrig Pfeil Broistedt
Badey TuS Bierbergen		
Plumeyer Herta Equord		V. Tigranyan Groß Lafferde